

Postsportler hoffen auf große Teilnehmerzahlen Tischtennis-Titelkämpfe in der ASG-Halle

Der Stadtverband veranstaltet nach dem großen Erfolg von 1977 auch in diesem Jahr wieder Tischtennisstadtmeisterschaften von Castrop-Rauxel. Die Ausrichtung des Turniers hat ebenfalls wieder der Post SV Castrop Rauxel e. V. übernommen. Nach dem letztjährigen guten Meldeergebnis erwartet man dieses Mal noch eine Steigerung Startberechtigt sind alle Bürger der Europastadt und Mitglieder hiesiger Sportvereine. Damit jeder interessierte Tischtennispieler auch Chancen hat, ist das Turnier in verschiedene Leistungsklassen aufgeteilt. Ausgetragen werden die Konkurrenzen am 17. und 18. Juni 1978 in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums. Den Fußballanhängern sei gesagt, daß man der Weltmeisterschaft nicht ins Gehege kommt.

Die wichtigsten Auszüge aus der Ausschreibung:

Konkurrenzen:

Einzel, Doppel und Mixed am Samstag, 17. Juni 1978, und zwar: Mädchen um 14 Uhr, Jungen um 14

Uhr, Herren B um 15.30 Uhr, Herren D um 15.30 Uhr und Damen B um 16.30 Uhr.

Am Sonntag, 18. Juni 1978, starten das Mixed um 9 Uhr, die Schülerinnen um 9 Uhr, die Schüler um 9 Uhr, Damen A um 10 Uhr, Herren A um 10 Uhr und Herren C um 11 Uhr.

Mixed und A-Klassen sind offen für alle. Die Herren B-Klasse ist offen bis zur 1. Kreisklasse, die C-Klasse bis zur 3. Kreisklasse. In der Damen B und Herren D-Klasse dürfen nur Nichtverbandsspieler antreten.

Schülerinnen und Schüler (Stichtag 1. 7. 1964!) dürfen zusätzlich auch in der Mädchen- bzw. Jungen-Klasse melden (Stichtag 1. 7. 1961!) Mädchen und Jungen können in keiner anderen Klasse starten.

Jeder Teilnehmer kann an einem Turniertag nur in einer Turnierklasse starten, Ausnahme ist dabei nur das Mixed. Meldungen sind schriftlich zu richten an: Post SV Castrop-Rauxel e. V., Abteilung Tisch-

tennis, Postamt Lönsstraße, 4620 Castrop-Rauxel. Dabei sind folgende Angaben zu machen: 1. Name, 2. Vorname, 3. Geb.-Datum, 4. Anschrift und / oder Verein sowie 5. gewünschte Konkurrenz (Doppel).

Meldeschuß ist Dienstag, der 13. 7. 1978 (Posteingang). Letzte Möglichkeit für Meldung ist Anfang der Auslosung am Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr, Haus Rütershoff, Schillerstraße. Die Startgelder: Bei den Damen und Herren 3 DM (jede weitere Meldung 1,50) und bei Schüler und Jugend 1,50 DM (jede weitere Meldung 1 DM); diese sind vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Die Sieger in den Einzelkonkurrenzen erhalten Ehrenurkunden. Die Erstplacierten im Einzel in den A-Gruppen erhalten Wanderpokale.

Die genaue Ausschreibung geht den Vereinen und den Schulen über den SSV zu. Alle anderen Bürger haben die Möglichkeit die Ausschreibung in den Turnhallen von Obercastrop und Deininghausen einzusehen.

RN
6.6.78

Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Leistungstest für jedermann

Meldeschuß am 13. Juni — Startschuß fällt am 17. Juni

Nach dem guten Anklang, den die Tischtennisstadtmeisterschaften 1977 gefunden haben, veranstaltet der SSV auch 1978 wieder ein solches Turnier. Ausrichter ist wie im letzten Jahr wieder der Post SV Castrop-Rauxel.

Startberechtigt sind wieder alle tischtennisinteressierten Bürger der Europastadt und Mitglieder Castrop-Rauxeler Sportvereine. Um allen Akteuren gerecht zu werden, hat jeder die Möglichkeit, in einer ihm angemessenen Leistungsklasse zu starten.

Ausgetragen wird das Turnier wieder in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums (17. und 18. Juni), der Fußballweltmeisterschaft kommt man dabei nicht ins Gehege.

In den A-Klassen und im Mi-

xedwettbewerb können alle Teilnehmer starten. Herren B ist offen bis 1. Kreisklasse, Herren C bis 3. Kreisklasse. Damen B und Herren D ist nur für Akteure, die nicht in einem Tischtennisverband spielen. Schülerinnen und Schüler können zusätzlich für die Mädchen- bzw. Jungenklasse melden. Mädchen und Jungen können in keiner anderen Klasse starten. Jeder Teilnehmer kann an einem Turniertag nur in einer Turnierklasse starten. Ausnahme: Mixed.

Stichtage: Schüler(innen): 1. 7.

1964, Mädchen, Jungen: 1. 7. 1961, Meldungen sind schriftlich zu richten an: Post-SV Castrop-Rauxel e. V., Abteilung Tischtennis, Postamt, Lönsstraße, 4620 Castrop-Rauxel, folgende Angaben sind zu machen: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und/oder Verein, gewünschte Konkurrenz (Doppel?). Meldeschluß ist Dienstag, 13. Juni (Posteingang). Letzte Möglichkeit ist Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Herren und Damen Haus Rütershoff, Schillerstraße. Die Startgelder sind vor Beginn der Veranstaltung zu entrichten. Herren und Damen 3 DM (jede weitere Meldung 1,50 DM. Schüler und Jugend 1,50 DM (jede weitere Meldung 1 DM).

W R Z

1.6.1978

PSV Ranglistenturnier

Ein Ranglistenturnier veranstaltet der PSV für Jugend und Schüler. Da ein großes Teilnehmerfeld vorhanden ist, wird jeder Aktive an einem Tag etwa 13 Spiele austragen müssen. Gestartet wird die Jugendkonkurrenz am Samstag um 13 Uhr, die der Schüler am Sonntag gegen 9.45 Uhr in der Elisabethschule in Obercastrop.

RN
2.6.78

Tischtennis

Bereits jetzt beginnen die Vorbereitungen auf die nächste Meisterschaftsserie bei den TT-Spielern des Post-SV. Den Anfang machen die Schüler und die Jugendlichen, die in einem Ranglistenturnier ihre zur Zeit stärkste Formation suchen.

Die Jugend startet heute um 13 Uhr in der Elisabethschule, die Schüler beginnen am Sonntag um 9.45 Uhr.

WAZ
3.6.78

Tischtennis

Weigt und Send unbesiegt

Erwartungsgemäß verlief das Ranglistenturnier (Tischtennis) des Post-SV bei den Jugendlichen und Schülern.

Bei der Jugend kristallisierten sich schnell die stärksten Spieler heraus. Neben Carsten Weigt und Hilmar Hoffmann hielten am Anfang auch noch Thomas Rittel und Michael Horn gut mit.

Zum Schluß waren aber nur noch Weigt und Hoffmann ungeschlagen, die dann im letzten Spiel aufeinandertrafen. Hier konnte sich Carsten Weigt knapp im dritten Satz durchsetzen und blieb auch im dreizehnten Spiel ungeschlagen.

Bei den Schülern blieb Jürgen Send ungefährdet, der auch in der Jugendklasse einen guten siebenten Platz erreicht hatte. Er gewann alle Spiele glatt in zwei Sätzen. Zweiter wurde hier Guido Warda, der sich nur dem Sieger beugen mußte.

WAZ
5.6.78

PSV-Rangliste: Jürgen Send Carsten Weigt

Ohne große Überraschungsmomente verlief das Tischtennisranglistenturnier der Schüler und Jugend beim Postsportverein. Bei nicht gerade idealen Temperaturbedingungen wurde dabei an alle Aktive hohe Anforderungen gestellt. Bei den Jugendlichen konnte sich Carsten Weigt durchsetzen, der dreizehn Spiele ungeschlagen überstand. Lediglich Hilmar Hoffmann konnte Paroli bieten, erst im letzten Spiel mußte er sich, bis dahin ebenfalls noch ohne Niederlage, Carsten Weigt in drei Sätzen beugen. Alle anderen Spieler erreichten in etwa die Placierungen die man erwartet hatte.

Bei den Schülern setzte sich Jürgen Send ganz souverän durch, er vermochte alle Spiele glatt in zwei Sätzen zu gewinnen. Lediglich Guido Warda konnte an diesem Tag mithalten, er mußte nur gegen Jürgen Send eine Niederlage verkraften.

Die Placierungen der Jugend: Weigt, Hoffmann, Horn, Rittel, NESTE, Verheyen, Send, Schmidt T., Peisert, Schmidt W., Ishorst, Uick, Reihau, Wittich.

Die Rangliste der Schüler: Send, Warda, Uick, Richling, Ishorst, Siems, Wittich H., Schmidt, Wittich A.

RN
5.6.78

RN ~~WAZ~~ 9.6.

Trotz der Sommerpause werden die Tischtennis-Damen des PSV des Spielens nicht überdrüssig. Am Samstag steht das siebte Gedächtnispokalturnier in Werne auf dem Programm.

WAZ 10.6.

Auch die bereits andauernde Sommerpause konnte die Damen des Post-SV nicht davon abhalten, dem Tischtennispielbetrieb auch weiterhin nachzugehen. So steht am kommenden Samstag das 7. Gedächtnispokalturnier in Werne auf dem Programm der Postlerinnen.

PSV-SpielerIn

Ruth Lamsbach führt jetzt die deutsche Rang- liste im TT an

Die Damen des Post-SV können sich seit dem 3. Juni damit rühmen, eine „deutsche Ranglisten-Erste“ in ihren Reihen zu haben. An diesem Tage wurde in Wölfertsheim bei Frankfurt a. M. die deutsche Tischtennisrangliste für Rollstuhlsportler ausgetragen.

Ruth Lamsbach, seit 1½ Jahren aktives Mitglied beim Post-SV, startete dort für die VSG Bochum-Langendreer. Bei einer Hallentemperatur von rund 35 Grad hieß es für sie, sich gegen Deutschlands beste Rollstuhlsportlerinnen zu behaupten.

Nach siebenstündiger Hitzeschlacht hatte es Ruth Lamsbach dann geschafft und sich bei der im System jeder gegen jeden ausgetragenen Rangliste ganz an die Spitze gesetzt.

Ihr größter Erfolg dürfte hierbei gewesen sein, daß sie die Vorjahressiegerin Helga Winkelmann vom RCS Köln glatt in zwei Sätzen (21:14, 21:16) besiegen konnte.

Bleibt zu hoffen, daß sich an diesen Erfolg weitere Siege mit der Damenmannschaft des PSV anschließen.

WAZ

8.8.

Ruth Lamsbach an der Spitze TT-Ranglistenerste

Seit dem 3. Juni 1978 kann sich die Damenmannschaft des Post-SV rühmen, eine „Deutsche Ranglisten-Erste“ in ihren Reihen zu haben, denn an diesem Tage wurde in Wölfertsheim bei Frankfurt am Main die Deutsche Tischtennis-Rangliste für Rollstuhlsportler ausgetragen. Ruth Lamsbach, seit eineinhalb Jahren aktives Mitglied beim Post-SV, vertrat dort die Fahnen der VSG Bochum-Langendreer. Im System jeder gegen jeden hieß es für sie, sich gegen Deutschlands beste Rollstuhlsportlerinnen zu behaupten. Nach 7stündiger Hitzeschlacht, bei einer Hallentemperatur von rund 35 Grad Celsius wird das Tischtennispielen zur Strapaze, hatte es Ruth Lamsbach dann geschafft, sich ganz an die Spitze zu setzen.

Ihr größter Erfolg dabei dürfte gewesen sein, daß sie die Vorjahressiegerin Helga Winkelmann vom RCS Köln glatt in 2 Sätzen (21:14, 21:16) besiegen konnte.

Bleibt zu hoffen, daß sie diesen Erfolg auch auf ihre Spiele in der Damenmannschaft des Post-Sport-Vereins übertragen kann.

RN

9.6.

TT-Titelkämpfe am 17./18. Juni

Am Dienstag ist Meldeschluß für die Stadtmeisterschaften im Tischtennis, die am 17./18. Juni vom Postsportverein ausgerichtet werden. Meldungen sind ausschließlich (und schriftlich) zu richten an: Post SV Castrop-Rauxel, Abteilung Tischtennis, Postamt Lönnsstraße 20.

WAZ 12.6.

Letzter Termin für TT-Meldung

Die letzte Möglichkeit, um sich für die Tischtennis-Stadtmeisterschaften zu melden, besteht für alle interessierten Bürger von Castrop-Rauxel und Mitglieder hiesiger Sportvereine heute abend bis zum Beginn der Auslosung, die um 19 Uhr in der Gaststätte Haus Rütershoff, Schillerstraße, stattfindet. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß alle Spieler(innen) die Möglichkeit haben, in einer ihnen angemessenen Leistungsklasse zu starten. Die Konkurrenzen finden am 17. und 18. Juni 1978 in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums statt.

RN 15.6.

Tischtennis

Heute letzte Möglichkeit

Die letzte Möglichkeit, um an den Tischtennis-Stadtmeisterschaften teilzunehmen, besteht für alle interessierten Bürger von Castrop-Rauxel und Mitglieder hiesiger Sportvereine heute abend bis zum Beginn der Auslosung um 19 Uhr in der Gaststätte Haus Rütershoff, Schillerstraße. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, daß alle Spieler(innen) die Möglichkeit haben, in einer ihnen angemessenen Leistungsklasse zu starten. Die Konkurrenzen finden am 17. und 18. Juni 1978, ohne die Fußball-Weltmeisterschaft „zu stören“, in der Turnhalle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums statt. Die genaue Ausschreibung liegt ab 18.30 Uhr in der Gaststätte zur Einsicht bereit.

WAZ
15.6.

Tischtennis-Stadtmeisterschaften

Mammutveranstaltung in der ASG-Sporthalle

Wettkämpfe für alle „Trimm-Sportler“

Nach dem guten Anklang, den die Tischtennisstadtmeisterschaften 1977 gefunden haben, veranstaltet der Sportsportverband auch 1978 wieder ein solches Turnier. Ausrichter ist wie im letzten Jahr der Post SV Castrop-Rauxel.

Startberechtigt sind alle tischtennisinteressierten Bürger der Europastadt und Mitglieder Castrop-Rauxeler Sportvereine. Um allen Akteuren gerecht zu werden, hat jeder die Möglichkeit, in einer ihm angemessenen Leistungsklasse zu starten.

Ausgetragen wird das Turnier in der Halle des Adalbert-Stifter-Gymnasiums (17. und 18. Juni). Der Fußballweltmeisterschaft kommt man dabei nicht ins Gehege.

In den A-Klassen und im Mixedwettbewerb können alle Teilnehmer starten.

Favoriten in den einzelnen Klassen sind natürlich die Aktiven der Tischtennisclubs unserer Stadt, mit einer Ausnahme, der Männer-Hauptklasse. Hier muß man den ehemaligen CAS-Spielern, die zwar noch in unserer Stadt wohnen, aber in auswärtigen Klubs starten, die besten Chancen einräumen.

WAZ 16.6.

Favorit setzt sich durch

TT: Jörg Bollenbach holt drei Stadtmeistertitel

Bei den Stadtmeisterschaften im Tischtennis (den Bericht über die Senioren veröffentlichten wir in der Mittwoch-Ausgabe) startete Jörg Bollenbach nach seinem Erfolg bei der Jugend in der Schüler-Klasse als erklärter Favorit. Dieser Rolle wurde er auch voll gerecht. Im Einzel setzte er sich gegen Thorsten Ruppenthal durch, und im Doppel sicherte er sich seinen dritten Stadtmeistertitel zusammen mit Heymut Omran.

Erfolgreiche Titelverteidigerin war bei den Mädchen Petra Lippik

vom CVJM Castrop, die im Endspiel ihre Klubkameradin Ursula Hallenberg besiegte. Beide gewannen auch die Doppel-Konkurrenz.

Fast eine Vereinsmeisterschaft der DJK Roland Rauxel war die Konkurrenz der Schülerinnen. Hier setzte sich Susen Omran vor Sabine Schön durch. Erfolgreichster Verein aus Castrop-Rauxeler Sicht war bei diesen Titelkämpfen der CVJM Castrop, der fünf Stadtmeister stellte. Der Postsportverein brachte drei Titelträger ebenso wie die SG Suderwich hervor.

RN

22.6.78

Tischtennis: Die Stadtmeister

Die Ergebnisse der TT-Stadtmeisterschaft 1978:

Stadtmeister Damen A: 1. Gerlinde Spichalski, Post-SV; 2. Ulla Reitemeyer, BVB; Doppel: 1. Spichalski/Baumert, Post-SV.

Sieger Damen B: 1. Doris Sawadda, CVJM; 2. Ilse Alex, CVJM.

Stadtmeister Mädchen: 1. Petra Lippik, CVJM; 2. Ursula Hallenberg, CVJM; Doppel: 1. Lippik/Hallenberg, CVJM.

Stadtmeister Schülerinnen: 1. Susen Omran, Roland Rauxel; 2. Sabine Schön, Roland R.

Stadtmeister Mixed: 1. Baumert/Brosdowski, PSV/SG Sud.; 2. Spichalski/Send, PSV/PSV.

Stadtmeister Herren A: 1. Gerd Brosdowski, SG Suderw.; 2. Rolf Block, PSV; Doppel: 1. Brosdowski/

Bettinger, SG Suderw.

Sieger Herren B: 1. Klaus Schmieger, Holth.; 2. Hubert Schäfer, Roland Rauxel; Doppel: 1. Schäfer/Wasielak, Roland R.

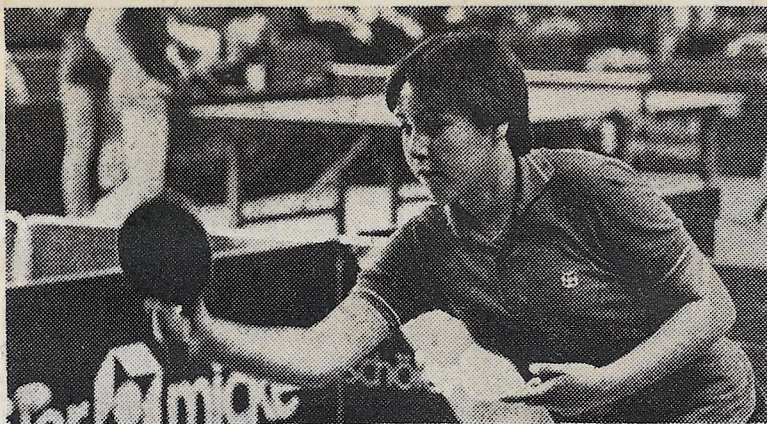
Sieger Herren C: 1. Manfred Howanietz, CVJM Ickern; 2. Hans Wasielak, Roland Rauxel; Doppel: 1. N. Römer/S. Römer, PSV.

Sieger Herren D: 1. Alfons Gebauer, CVJM Ickern; 2. Leo Nowack; Doppel: 1. Gebauer/Kaiser, CVJM Ickern.

Stadtmeister Jungen: 1. Jörg Bollenbach, CVJM; 2. Lambert Schmedding, Holth.; Doppel: 1. Schmedding/Pallapies.

Stadtmeister Schüler: 1. Jörg Bollenbach, CVJM; 2. Thorsten Ruppenthal, CVJM; Doppel: 1. Bollenbach/Omran, Heymut.

WAZ 21.6.78



Petra Lippik (CVJM Castrop) verteidigte ihren Titel. Foto: Orwat

Brosdowski im Tischtennis unschlagbar

Stadttitelkämpfe gut besucht

Wie schon im letzten Jahr waren auch die diesjährigen Tischtennis-Stadtheisterschaften von Castrop-Rauxel, Ausrichter war wieder der Post-Sport-Verein, gut besucht. Nicht nur die Anzahl der Meldungen (339), sondern auch die sportlichen Leistungen waren zufriedenstellend.

Die letztjährige dreifache Stadtmeisterin, Gerlinde Spichalski, war auch in diesem Jahr wieder die beste Spielerin in der Damen-A-Konkurrenz. Im Einzel bezwang sie die als Mitfavoritin gestartete Ulla Reitemeyer vom BVB knapp in fünf Sätzen. Ihren zweiten Titel sicherte sie sich im Doppel mit Barbara Baumert. Lediglich im Mixed-Wettbewerb mußte sie sich mit dem Vizetitel zusammen mit Herbert Send begnügen. Hier waren Barbara Baumert und Gerd Brosdowski erfolgreich.

Der überragende Akteur in der Herren-A-Klasse war Gerd Brosdowski, der von seiner Vorjahresform nichts eingebüßt hatte und alle drei Stadtheistertitel verteidigte. Für eine kleine Überraschung sorgte hier Rolf Block vom Post-SV, der über zwei Mitfavoriten ins Endspiel vordringen konnte, dann aber gegen den amtierenden Stadtmeister keine Chance mehr hatte. Gerd Brosdowski setzte seinen Siegeszug auch in der Doppelkonkurrenz fort.

Mit Udo Bettinger war er in drei Sätzen gegen Klaus Krupp und Horst Senkbeil erfolgreich.

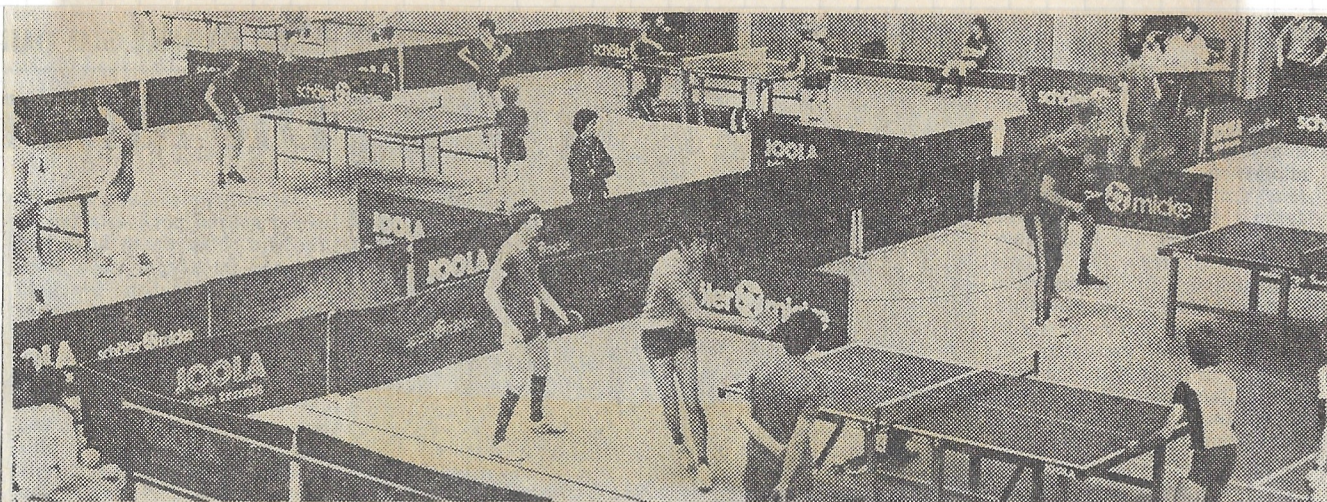
In der Herren-B-Klasse konnte sich Klaus Schmieger vor Hubert Schäfer durchsetzen wobei das Endspiel an Spannung kaum noch zu überbieten war. Die Sätze endeten 28:26, 19:21 und 20:22. Im Doppel war die „Verlegenheits“-Paarung Hubert Schäfer/Hans Wasielak erfolgreich.

In der Herren-C-Klasse konnte sich Manfred Howanietz als relativ unbekannter Spieler vor Hans-Joachim Wasielak durchsetzen. Ebenfalls eine Überraschung war das Siegerdoppel Norbert und Siegfried Römer in dieser Klasse.

Bei den Nicht-Verbandsspielern in der Herren-D-Klasse siegte, wie auch im letzten Jahr, Alfons Gebauer, der im Endspiel Leo Nowack bezwang. Im Doppel konnte er sich zum zweitenmal mit seinem Partner A. Kaiser in die Siegerliste eintragen. In der Damen-B-Klasse siegte Doris Sawadda vor Ilse Alex.

Mit einer Sensation begann am Samstag die Konkurrenz der Jugendlichen. Hier konnte sich der noch recht junge Spieler, Jörg Bollenbach, vom CVJM Castrop vor Lambert Schmedding durchsetzen. Lambert Schmedding sicherte sich den Stadtheistertitel im Doppel mit seinem Partner Dirk Pallapies.

RN
21. 6. 78



HOCHBETRIEB herrschte am Wochenende bei den Tischtennismeisterschaften in der ASG-Halle.

(Bild: Reutter)

Die Meisterschaft der Titelverteidiger

Gerd Brosdowski und Jörg Bollenbach dreimal auf dem obersten Siebertreppchen

Mit 339 Meldungen standen diese Stadtmeisterschaften sportlich gesehen auf einem höheren Niveau als im letzten Jahr. Die einzelnen Klassen waren wesentlich homogener besetzt.

In der A-Klasse der Damen schaffte es Gerlinde Spichalski, ihren Einzel- und Doppeltitel mit Barbara Baumert zu verteidigen. Im Einzelspiel bezwang sie die Geheimfavoritin Ulla Reitmeier vom DVB knapp in fünf Sätzen, womit bei den Senioren wenigstens ein Stadtmeistertitel bei einem Castrop-Rauxeler Tischtennisverein blieb.

Gerd Brosdowski (SG Suderwich) war bei den Herren wie-

Im Zeichen der Titelverteidiger standen die diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften von Castrop-Rauxel. Gerd Brosdowski verteidigte drei Titel erfolgreich, Gerlinde Spichalski stieg zweimal aufs oberste Treppchen ebenso wie Petra Lippik. Die große Überraschung aber war Jörg Bollenbach, der bei den Jugendlichen dreifacher Stadtmeister wurde.

der der überragende Akteur. Zweite wurde hier, und das war eine kleine Sensation, Rolf Block vom Post-SV, der zwei Mitfavoriten ausschaltete. Gegen Gerd Brosdowski war er allerdings ohne Gewinnchance. Ebenso wie das Doppel Krupp/Senkbeil gegen das gute Abwehrdoppel Brosdowski/Bettinger.

Im Mixed sorgte der dreifache Stadtmeister allein schon

durch seine Routine dafür, daß er mit Barbara Baumert zum dritten Male erfolgreich war.

Bei den Jugendlichen waren die Castroper Vereine unter sich. Die gute Nachwuchsarbeit von CVJM Castrop machte sich hier am auffälligsten bemerkbar. Mit Jörg Bollenbach und Petra Lippik stellte man allein fünf Stadtmeister. Jörg Bollenbach war dabei die große Überraschung. Er ge-

wann nicht nur im Schüler-Einzel und -Doppel, sondern auch, und das war die Sensation, in der Jugendklasse den Meistertitel und das in noch recht jungen Jahren.

In dieser Klasse enttäuschten die Spieler von Roland Rauxel, die in der Meisterschaft noch so erfolgreich waren. In der Mädchenklasse schaffte es Petra Lippik, ihre beiden Titel aus dem Jahre 1977 zu verteidigen. Zur Zeit kann ihr in dieser Klasse noch keine junge Dame das Wasser reichen. Bei den Schülerinnen setzte sich erwartungsgemäß eine Spielerin von Roland Rauxel durch, und dies war Susen Omran.

WAZ

20.6.1978

